

Heinz-Dieter u Janek Lödten KG
Immenweg 141
48531 Nordhorn



Nordhorn, 06.05.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchte ich ihnen gerne kurz unseren Betrieb vorstellen.

Wir sind ein Bio-Ferkelerzeugerbetrieb mit 800 Sauen in der Outdoorhaltung und bewirtschaften ca. 100 ha Ackerland.

Unser Betrieb arbeitet streng nach den Richtlinien der EU-Bioverordnung.

Aufgrund dessen, dass wir ein Biobetrieb sind, sind wir dazu verpflichtet, die Ferkel erst nach 40 Tagen Säugezeit abzusetzen.

Zu dem Zeitpunkt haben die abgesetzten Ferkel natürlich bereits ein höheres Gewicht und sind in der Lage neben der Milch auch zusätzlich größere Mengen von dem Futter der Sauen aufzunehmen.

Aufgrund dessen haben die Ferkel bereits ein größeres Magenvolumen als Ferkel die mit 3-4 Wochen abgesetzt wurden und sind somit in der Lage bereits nach dem Absetzen größere Futtermengen aufzunehmen.

Da das Absetzfutter, welches die Ferkel dann in großen Mengen aufnehmen, eine höhere Energiedichte hat als das Futter der Sauen in der Weide kommt es durch Durchfälle zu großen Ausfällen aufgrund von Ödemen (Ferkel trocknen aus).

Um hier einen Einsatz von Antibiotika zu umgehen setzen wir in den ersten 7 Tagen nach dem Absetzen Pflanzenkohle ein.

Denn wie in der Humanmedizin bekannt wirkt die Kohle auch bei den Ferkeln sehr gut gegen den Durchfall.

Eingesetzt wird die Kohle über die Flüssigfütterung der Ferkel mit einer Dosierung von 4kg je Tonne Frischmasse Futter.

Seitdem wir die Pflanzenkohle in unserem Betrieb einsetzen haben sich die Verluste bei den Absetzferkeln erheblich reduziert und die Kohle ist in unserem Betrieb ein sehr gutes Mittel die Ferkelgesundheit auf natürlichem Wege zu stabilisieren.

Mit freundlichem Gruß